

# 1. Versammlung 2023 der Einwohnergemeinde Trachselwald

15. Juni 2023, 20.00 Uhr, im Mehrzweckanlage Chramershus, Heimisbach

**Vorsitz:** Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger **Protokoll:** Niklaus Meister, Gemeindeschreiber

**Anwesend:** 26 Stimmberechtigte (3.06%),

3 Nichtstimmberechtige (Presse, Verwaltung)

Um 20.00 Uhr eröffnet die Präsidentin Kathrin Scheidegger die Versammlung mit einem Willkommensgruss.

Ein spezieller Gruss geht an die Presse, vertreten durch Elisabeth Uecker vom Unteremmentaler und von der Wochenzeitung.

Auch sind ein paar Entschuldigungen eingetroffen. Namentlich erwähnt werden Renate Krayenbühl und Simon Scheidegger.

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikation im amtlichen Anzeiger Nr. 19 vom 11. Mai 2023.

Ferner wurde in der Botschaft zur Versammlung vom 15. Juni 2023 über die traktandierten Geschäfte orientiert.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom 22.6. – 21.7.2023 öffentlich aufliegen.

Die Vorsitzende macht auf das Stimmrecht aufmerksam und gibt bekannt, dass Nichtstimmberechtigte gemäss OgR gesondert sitzen müssen.

Stimmberechtigt sind die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen. Die Frist von drei Monaten für die Erlangung des Stimmrechts in Gemeindeangelegenheiten beginnt mit der ordnungsgemässen **Anmeldung** bei der Einwohnerkontrolle zu laufen.

Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, Postfach 754, 3550 Langnau i.E. einzureichen.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Gisela Staub-Hudelist, Thal 126 Urs Bernhard, Burzebüel 22

#### Traktanden

- 1. Informationen aus den Ressorts
- 2. Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates
- 3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022
- 4. Beschlussfassung über die Beschilderung der Gemeindestrassen und Umnummerierung der Gebäude, Kreditbewilligung
- 5. Verschiedenes

Abänderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

#### 355 1.400 Gemeinderat

### Informationen aus den Ressorts

#### Präsidiales - Kathrin Scheidegger

Für mich als Gemeindepräsidentin war es ein schwieriges halbes Jahr. Der vakante Gemeinderatssitz löste ein grosses Unbehagen in mir aus. Viele Gedanken kreisten immer wieder um das gleiche Thema: Warum lässt sich niemand für den Gemeinderat gewinnen?

Zum Glück haben wir aber nun mit Herbert Rufener einen neuen Gemeinderat gefunden.

Das grosse Glück war auch, dass wir bereits auf das neue Jahr alle Kommissionssitze besetzen konnten.

Neben dem Suchen nach einem neuen Gemeinderat galt es auch andere Themen anzugehen. Wir stehen am Anfang einer neuen Legislatur, welche bis 2026 geht. Für die nächsten 3 ½ Jahre mussten die Legislaturziele definiert werden.

Am Bürgerforum haben wir Inputs von den Teilnehmenden eingeholt und an der Klausur soweit möglich im Massnahmenplan einfliessen lassen.

#### Finanzen – Kathrin Scheidegger

Kathrin Scheidegger orientiert kurz über die Mechanismen des Finanz- und Lastenausgleichs. In der Verfassung des Kantons Bern ist festgehalten, dass durch einen Finanzausgleich die Steuerkraft der Einwohnergemeinden ausgeglichen und ausgewogene Verhältnisse in der Steuerbelastung angestrebt werden sollen.

Im Kanton Bern wurden die gesetzlichen Grundlagen 2012 in Kraft gesetzt, welche auf folgenden 4 Säulen basieren:

- Finanzausgleich
- Massnahmen f
  ür besonders belastete Gemeinden
- Verbundaufgaben und
- Gemeinstrukturen/Gemeindereformen.

Der Finanzausgleich ist das Hauptinstrument zur Verringerung der Unterschiede zwischen finanzschwachen und finanzstarken Gemeinden (**Disparitätenabbau**).

Damit auch ausserordentlich finanzschwache Gemeinden in der Lage sind, ein Grundangebot an öffentlichen Gütern und Dienstleistungen aufrecht zu erhalten, wird ihnen eine zusätzliche Hilfe, die sogenannte **Mindestausstattung**, zugesprochen.

Für Gemeinden mit besonderen Belastungen wie den Städten mit ihren Zentrumsfunktionen oder den ländlichen Gebieten mit schwierigen topografischen Verhältnissen stehen weitere Instrumente zur Entlastung zur Verfügung:

- Abzug von Zentrumslasten (für Bern, Biel, Thun, Burgdorf, Langenthal)
- Der Kanton unterstützt zusätzlich Bern, Biel und Thun mit einer pauschalen Abgeltung für die Zentrumslast.

Einer Gemeinde können aus ihrer geografischen Lage oder aufgrund struktureller Umstände Nachteile erwachsen. Diese Nachteile werden mittels dem **geografisch-topografischen Zuschuss** (Fläche und Strassenlänge) ausgeglichen.

Gemeinden, die aufgrund ihrer sozio-demographischen Situation sehr belastet sind, erhalten jährlich einen **sozio-demografischen Zuschuss**.

Aus diesen 4 Säulen erhielten wird im letzten Rechnungsjahr Fr. 992.483.--.

Es gibt Aufgaben, welche Verbundcharakter aufweisen und mit einer gemeinsamen Aufgabenerfüllung vollzogen werden.

Unseren Gemeindeanteil bezahlen wir dem Kanton für folgende Verbundaufgaben:

- · Lehrergehälter Kindergarten und Volksschule
- Sozialhilfe
- Sozialversicherung EL
- Öffentlicher Verkehr
- Familienzulagen für Nichterwerbstätige

Die Säule "Gemeindestrukturen und Reformen" dient den strukturerhaltenden Wirkungen (öffentliche Infrastruktur, Verhinderung der Abwanderung aus Berggebieten) oder Fördergelder bei Gemeindefusionen.

## Kommission Umwelt - Sommer Christoph

- Koordinierte Kunststoffsammlung für Gemeinden.
   Schon bald kann eine einheitliche Kunststoffsammlung angeboten werden. Die Bezugsorte der Sammelsäcke werden so bald als möglich kommuniziert.
- Sammelstellen für Kehricht
   Die Standorte für mögliche konzentrierte Sammelplätze sind in Planung. Sobald die Standorte und die Kosten bekannt sind, werden die nötigen Entscheide gefällt.
- Entsorgung von Neophyten
   Die Entsorgung der Neophyten wird je länger, desto wichtiger. Die Kommission Umwelt wird in der Info-Zytig laufend informieren und zu gegebener Zeit auch einen Informationsanlass durchführen.
- Daten der nächsten Sammlungen
   Papier: 18./19.8.2023; Karton und Eisen: 25./26.8.2023

## Sicherheit – Kathrin Scheidegger

Auf 01.01.2023 hat Thomas Steffen das Kommando der Regiofeuerwehr übernommen. Er löste den langjährigen Kommandant Henry Grossenbacher ab.

Henry Grossenbacher war seit dem Zusammenschluss der Feuerwehren Trachselwald, Sumiswald und Affoltern im Jahr 2014 Kommandant der Regiofeuerwehr. Am Mannschaftsrapport Anfang Jahr wurde seine Arbeit gewürdigt und er wurde gebührend verabschiedet.

Am 31. Dezember ereignete sich ein grosser Brandfall im Wasen mit vier schwer verletzten Personen. Eine Person ist danach an den Verletzungen verstorben. Solche Ereignisse bedürfen anschliessend einer guten Aufarbeitung.

In diesem Jahr musste die Feuerwehr schon 27-mal ausrücken. Verschiedenste Aufgaben waren zu bewältigen: Oel/Benzin, Elementarereignis Hilfeleistungen, Tierrettungen, Verkehrsunfälle. Zum Glück gab es bis jetzt noch keinen grossen Brandfall.

Trachselwald hatte dieses Jahr noch keinen Einsatz zu verzeichnen.

## Kommission Bau - Kathrin Scheidegger

Wegen der Vakanz im Gemeinderat habe ich übergangsweise die Kommission Bau Gemeindeliegenschaften übernommen.

Neu wird das Sekretariat der Kommission durch die Verwaltung geführt. Vreni Wiedmer hat das Amt übernommen.

Die Sitzungsvorbereitungen laufen ab diesem Jahr elektronisch. Die Traktanden und Unterlagen werden im Ratsinformationssystem hochgeladen. Alle Mitglieder der Kommission können sich dann mit einem Passwort in das System einloggen und sich so auf die Sitzung zu Hause vorbereiten.

Die Kommission traf sich zu zwei Sitzungen.

Die budgetierten Unterhaltsarbeiten an den Gemeindeliegenschaften wurden diskutiert und erste Ausführungen beschlossen.

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Kommission. Nun bin ich aber froh, dass ich das Ressort an Herbert Rufener übergeben darf.

## Kommission Infrastruktur – Daniel Gysel

Die Kommission startete mit den neuen Mitgliedern Lisi Bichsel, Oberfrittenbach, und Daniel Jenni, Mittlerbach, ins neue Jahr.

Mit den Winterdienstmitarbeitern fand das jährliche Treffen statt.

Auf den Gemeindestrassen werden dieses Jahr Risssanierungen durchgeführt. Die Weggenossenschaften wurden angefragt, ob sie im gleichen Zug auch Risse sanieren möchten.

Im Liechtguetgrabe fand eine Begehung mit Vertretern der zuständigen kantonalen Ämter statt. Der vordere Teil wird mit einem PWI-Projekt (Periodische Wiederinstandstellung) saniert werden, was heisst, dass ein neuer Deckbelag eingebaut wird. Im anschliessenden Abschnitt sind keine Massnahmen nötig. Im hintersten Teil, auf der Kiesstrasse, laufen noch Abklärungen, ob ev. Fahrspurplatten bewilligt werden könnten.

Das Reservoir auf der Steinweid ist auch von der Verwaltung aus kontrollierbar. Dadurch wurde ein erhöhter Verbrauch festgestellt, was auf ein Leck hinwies. Der Brunnenmeister Walter Arm, Wegmeister Thomas Mumenthaler und Daniel Gysel versuchten, in der Nacht das Leck zu orten. Dies gelang nicht, weshalb eine Spezialfirma mit entsprechenden Ortungsgeräten aufgeboten werden musste. Schliesslich konnte ein rinnender Hydrant ausfindig gemacht werden.

Im Mai trafen sich mehrere Liegenschaftsbesitzer, Vertreter der Kommission Infrastruktur und Kathrin Scheidegger mit Vertretern der OSTAG Ingenieure zu einem runden Tisch. Das Thema war, die Kritikpunkte am Vorgehen und der Ausführung der OSTAG und der Gemeinde bei der Zustandskontrolle der privaten Abwasseranlagen (ZpA) aufzuarbeiten. Einige Inputs wurden aufgenommen, wie das Vorgehen bei den Kontrollen, vor allem bei den landwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, verbessert werden kann.

Wichtig ist, dass die Gemeinde bei der Kontrolle der Abwasseranlagen ihrer Aufsichtspflicht gegenüber dem Kanton nachkommt und dass die OSTAG im Auftrag der Gemeinde diese Kontrollen durchführt. Dabei haben sich leider, einerseits bei der Vergabe und Umsetzung seitens der Gemeinde und bei der Ausführung durch die OSTAG, Fehler eingeschlichen. Es darf aber auch festgehalten werden, dass alle Liegenschaftsbesitzer davon profitieren, weil sie dadurch den Zustand ihrer Abwasseranlagen erfahren und der Kanton das ganze subventioniert.

# Kommission Bildung – Martin Hunziker

Neue Schulleitung ab Schuljahr 2023/2024

Frau Viktoria Murgovska konnte als Schulleiterin ab dem Schuljahr 23/24 gewählt werden. Sie unterrichtet seit drei Jahren in der Schule Heimisbach. Frau Murgovska macht berufsbegleitend den Abschluss (Master) im Bereich Erziehungswissenschaften an der Universität Bern und belegt Weiterbildungsmodule an der PH Bern.

#### Lehrpersonen

Mit einem fast gleichbleibenden Lehrerkollegium kann die Schule weiterarbeiten. Die Teamentwicklung hat sich gefestigt und die Lehrpersonen sind sehr motiviert.

## Standortschule ab Schuljahr 2024/2025

- Unsere Schule soll in unserer Gemeinde bleiben.
- Für die Fachkräfte-Rekrutierung wollen wir damit die bestmögliche Ausgangslage schaffen.
- Als reine Primarschule werden wir uns weiterentwickeln.
- An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 ist zu entscheiden, welcher Sitzgemeinde wir uns anschliessen wollen.
- Anschliessend sind das Schulreglement und die Arbeitsverträge anzupassen.

## Zunehmend Sorge bereitet

- Mobbing
- · Fehlender Respekt
- Fehlende Sorgfalt

Martin Hunziker ist in einer Arbeitsgruppe «Früherkennung» ausserhalb unserer Gemeinde und setzt sich intensiv mit diesen Problemen auseinander.

Eine grosse Gültigkeit hat immer noch der Satz: «Zu Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland – in der Schule». Er macht Mut, wirklich echte Leuchtturm-Mentalität zu leben.

#### Schulleitbild

Das Schulleitbild wird komplett überarbeitet.

Bruno Fuhrer erkundigt sich, warum beim Projekt Standortschule niemand von Sumiswald beigezogen wurde?

Antwort: Die Arbeitsgruppe wird professionell unterstützt. Diese Zusammensetzung wurde als ausreichend erachtet.

#### 356 1.256 Wahlen durch Gemeindeversammlung

## Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Bis zum Einreichetermin am 19. Mai 2023 sind keine Wahlvorschläge eingegangen.

Der Gemeinderat hat gestützt auf Art. 54 des Organisationsreglementes nach geeigneten Personen gesucht und ist mit **Herbert Rufener**, Jg. 1963, Chrummholzmatte 230, fündig geworden.

Die Ratsmitglieder sind erleichtert und freuen sich ausserordentlich, wieder vollzählig zu sein.

Herbert Rufener wurde gestützt auf Art. 54, Abs. d des Organisationsreglementes durch den Gemeinderat als gewählt erklärt.

Herbert stellt sich kurz vor. Sein Engagement wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

# 357 8.131 Verwaltungsrechnung

## Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022

Der Gemeindekassier orientiert mittels PowerPoint-Präsentation über die wichtigsten Zahlen. Vorab wird auf die ausführlichen Informationen auf den Seiten 9 bis 19 in der Botschaft zur heutigen Versammlung hingewiesen, welche an alle Haushaltungen verschickt wurde.

Die Rechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 776.556.85 ab. Das Ergebnis ist rund Fr. 898.000.-- schlechter als im Vorjahr. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 955.200.--. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2022 beträgt Fr. 178.643.15. Der überaus hohe Aufwandüberschuss resultiert aus der Umstellung auf die periodengerechte Abgrenzung der Lastenanteile an die Ergänzungsleistungen, Familienzulagen und Sozialhilfe von insgesamt Fr. 791.500.--. Ohne diesen buchhalterisch zusätzlichen Aufwand hätte die Rechnung im allgemeinen Haushalt ausgeglichen abgeschlossen.

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt.

Die Vorsitzende verweist auf den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans (Fankhauser & Partner AG), welches beantragt, die Jahresrechnung 2022, mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 776.556.85 zu genehmigen.

Weiter weist sie darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsorgan zugleich Aufsichtsstelle über den Datenschutz ist. Gemäss Datenschutzbericht haben sie keine Unregelmässigkeiten festgestellt und ihnen sind keine Reklamationen oder Beschwerden zugekommen. Die Gesetzesvorschriften werden eingehalten und die Datensicherheit ist gewährleistet.

#### Antrag:

Der Gemeinderat und das Rechnungsprüfungsorgan beantragen:

- a) die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und die Nachkredite von Fr. 117.309.40 zur Kenntnis zu nehmen;
- b) den Finanzorganen Entlastung zu erteilen (die Ratsmitglieder haben sich der Stimme zu enthalten).

	<b>D</b> ( )	
Im	Detail	•
1111	Dottail	

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	4'491'056.63
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	3'714'499.78
	<u>Aufwandüberschuss</u>	Fr.	<b>-776'556.85</b>
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	4'080'837.35
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	3'289'941.33
	Aufwandüberschuss	Fr.	<b>-790'896.02</b>
	Aufwand Wasserversorgung	Fr.	49'263.33
	Ertrag Wasserversorgung	Fr.	42'869.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	<b>-6'394.33</b>
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b> Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b> <u>Aufwandüberschuss</u>	Fr. Fr. Fr.	193'484.05 186'610.15 <b>-6'873.90</b>
	Aufwand <b>Abfall</b>	Fr.	72'755.55
	Ertrag <b>Abfall</b>	Fr.	70'728.40
	<u>Aufwandüberschuss</u>	Fr.	<b>-2'027.15</b>

	Aufwand <b>PVA</b>	Fr.	27'700.20
	Ertrag <b>PVA</b>	Fr.	49'970.95
	Aufwand-/ <u>Ertragsüberschuss</u>	Fr.	<b>22'270.75</b>
	Aufwand <b>WEV</b>	Fr.	67'016.15
	Ertrag <b>WEV</b>	Fr.	74'379.95
	Aufwand-/ <u>Ertragsüberschuss</u>	Fr.	<b>7'363.80</b>
INVESTITIONSRECHNUNG  NACHKREDITE z.Hd. der Versammlung	Ausgaben Einnahmen Nettoinvestitionen	Fr. Fr. Fr. Fr.	531'692.50 32'000.00 <b>499'692.50</b> 0

#### **Beschluss**

- a) Dem Antrag des Gemeinderates und des Rechnungsprüfungsorgans auf Genehmigung der Jahresrechnung 2022 wird mit grossem Mehr zugestimmt.
- b) Den Finanzorganen wird mit grossem Mehr die Entlastung erteilt.

Niklaus Meister wird die sehr grosse Arbeit der Rechnungsführung verdankt.

## 358 4.521 Strassenbezeichnungen

# Beschlussfassung über die Beschilderung der Gemeindestrassen und Umnummerierung der Gebäude, Kreditbewilligung

Daniel Gysel orientiert über das Geschäft.

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung nahm der Gemeinderat im Massnahmenplan die Zielvorgabe auf, sämtliche Gemeindestrassen und Gebäude zu beschriften resp. zu nummerieren. Die heutige Situation ist vor allem für Blaulichtorganisationen problematisch. Für die Erarbeitung von Entscheidgrundlagen setzte der Gemeinderat am 30. August 2022 eine Arbeitsgruppe ein. Folgende Personen befassten sich seither mit den im Projektauftrag umschriebenen Aufgaben:

- Hofer René
- Oppliger Ulrich
- Voramwald Kurt
- Kuch Elisabeth, Gemeindeverwaltung
- Gysel Daniel, Vertreter des Gemeinderates

### **Geplante Massnahmen Beschilderung**

- Es sollen keine Änderungen von Strassen- oder Gebietsbezeichnungen vorgenommen werden.
- Die Gebiete und Strassen sollen mit Schildern gekennzeichnet werden.
- Die Befestigungen erfolgen, wenn möglich an bestehenden Pfosten wie Wegweiser oder Kandelabern.

## Gebäudenummerierung

Bund und Kanton empfehlen bei der Gebäudenummerierung das "Prinzip der strassenweisen Hausnummerierung".

Dabei wird unterschieden zwischen

- Strassen in dicht besiedelten Gebieten
- benannten Gebieten (Weiler und Höfe) in dünn besiedelten Gebieten

## Adressänderungen

- Adressänderungen erfolgen grundsätzlich durch die Gemeindeverwaltung.
- Durch Liegenschaftseigentümer, Bewohner und Firmen sind die neuen Nummern zu melden:
  - beim Strassenverkehrsamt (Führerausweis, Fahrzeugausweis)
  - Arbeitgeber
  - Versicherungen
  - Krankenkasse
  - Freunde, Bekannte
  - etc.

Eine Signalisationsfirma erstellte gestützt auf die aktuell vorhandenen Gebiets-, Strassen- und Hofbezeichnungen sowie die Anzahl bewohnter Gebäude eine Richtpreisofferte.

#### Kosten

-	Beschilderung inkl. neue Hausnummern für die bewohnten Gebäude	Fr.	95'000.00
-	Aufwand der Arbeitsgruppe	Fr.	5'000.00
-	Kosten Nachführungsgeometer	Fr.	1'100.00
-	Reservebetrag (Teuerung, Unvorhergesehenes etc.)	Fr.	18'900.00
To	otal Verpflichtungskredit	Fr.	120'000.00

Urs Bernhard erkundigt sich, wie die Gebietsnamen angeschrieben werden, da die Ortstafeln nicht alle einheitlich sind, wie z.B. Kramershaus?

Antwort: Die Schreibweisen ändern nicht und werden ohne Änderung übernommen. Die Ortstafeln werden auch an die offizielle Schreibweise angepasst. Auf dem Staatsstrassenabschnitt obliegt dies dem Kanton.

#### Antrag:

Der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe beantragen, die Beschilderung der Gemeindestrassen und die Umnummerierung der Gebäude gutzuheissen und den erforderlichen Verpflichtungskredit von Fr. 120'000.00 zu bewilligen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird grossmehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen gutgeheissen.

## 359 1.461 Informationen

## **Verschiedenes**

# Neue Legislaturziele

Der Massnahmenplan des Gemeinderates stützt sich auf die Grundlage der nachhaltigen Entwicklung, welche in die drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft unterteilt ist. An der letzten Klausur wurden die neuen Legislaturziele erarbeitet. Folgende "Begehren" aus dem Bürgerforum wurden dabei aufgenommen:

# 01 Umwelt

Ziele	Massnahmen
Die Landschaftssorgfalt und -pflege ist hoch gewichtet und die Biodiversität wird gefördert.	Schädlinge (gebietsfremde Pflanzen und Tiere) werden bekämpft
	Entsorgungsorte bereitstellen
	Information, Bewusstsein bei der Bevölkerung fördern
	Förderung der Biodiversität im privaten Garten
	Naturnahe Friedhofgestaltung

Private Liegenschaftsbesitzer sensibilisieren	Informationskampagne für Private
Der sparsame Umgang mit dem Trinkwasser ist sichergestellt.	Über sparsamen Umgang mit Trinkwasser während Trockenperiode informieren.
	Quellfassung Steinweid sanieren
Konzept für Wasserversorgung im Gemeindegebiet während Trockenperi-	Möglichkeiten und Bezugsorte bei Wasserknappheit in der Gemeinde sind bekannt
ode erstellen.	Merkblatt für den Bezug ab Gemeindenetz (Hydrant) bei ausseror- dentlichen Situationen
02 Wirtschaft	
Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten und wenn nötig saniert.	Konzept
Gute Internetverbindungen und Kommunikationsmöglichkeiten sind vorhanden.	Ausbau Glasfasernetz
Wohnmobilstellplätze sind in der Gemeinde vorhanden.	Ort und Lage für Wohnmobilstellplätze prüfen
Mithilfe der Info-Zytig, der Website der Gemeinde und allenfalls weiteren In- strumenten wird die Bevölkerung über aktuelle Themen informiert.	Herausgabe der Info-Zytig an alle Einwohner/-innen und Updates/Ak- tualitäten auf Website
Die Angebote und Dienstleistungen der Gewerbebetriebe sind bekannt.	Via Informationsmittel der Gemeinde (Homepage, Info-Zytig) und Veranstaltungen regelmässig über das Angebot der Gewerbebetriebe berichten, gerade auch bezüglich möglicher Arbeitsplätze und Ausbildungen.
03 Gesellschaft	
Information über Kultur- und Freizeit- angebote sowie das Raumangebot	Kommunikationswege definieren, Ansprechpartner bestimmen sowie Miet- und Nutzungsbestimmungen für Räume festlegen.
sind aktuell und leicht zugänglich.	Einführung Gemeindeapp prüfen
	Zusammenarbeit Jugendwerk
Die Nutzung des ÖV-Netzes ist ge-	Lösung für Haltestelle «Hopfere» finden
währleistet.	Aufruf zur Benützung des ÖVs sowie Sensibilisierung der Bevölkerung.
(neues Handlungsfeld) Die Angebote sind auch für die jüngeren Generationen attraktiv und veranlassen die jungen Leute vor Ort zu bleiben.	
Nutzbarer Raum in bestehenden Bauten wird genutzt.	Öffentlicher Anlass – analog 2012 (Bauen in der LWZ, leere Häuser Volumen im Ökonomieteil, Ausbau von DG; Möglichkeiten und Grenzen).

Urs Bernhard erkundigt sich nach der Berücksichtigung des öffentlichen Verkehrs bei den Legislaturzielen, insbesondere betreffend der Bushaltestelle Hopfere.

Antwort: Dieses Problem ist nicht als eine langfristige Planung vorgesehen. Eine Lösung sollte frühzeitiger erfolgen können. Gespräche und Möglichkeiten sind nach wie vor im Gang.

## Projekt ZEDER

Der Kanton Bern gedenkt mit dem Projekt ZEDER – Zeichen der Erinnerung – an die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen.

Im ganzen Kanton Bern wurden in 166 Gemeinden Veranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt.

Bis weit in die 1970er Jahre waren Fremdplatzierungen in Familien und Heimen oder Zwangsmassnahmen wie zum Beispiel administrative Versorgungen gang und gäbe.

Viele Verdingkinder haben einen guten Platz bekommen.

Aber vermutlich ebenso viele haben in ihren "neuen Familien" unendlich viel Leid erfahren. Sie wurden als billige Arbeitskraft ausgenutzt, mussten von früh bis spät arbeiten, hatten kaum zu essen, mussten in der Tenne oder im Stall schlafen, wurden körperlich und seelisch misshandelt und bei all dem kam auch die Schulbildung zu kurz. Wer keine angemessene Schulbildung besass, kam auch im späteren Leben nicht weiter und hatte einen schweren Stand.

Behördenmitglieder von Gemeinden, Pfarrpersonen und Lehrpersonen schauten weg, griffen nicht ein und liessen die Kinder und Jugendlichen in ihrem schweren Schicksal allein.

Im Projekt ZEDER – Zeichen der Erinnerung - geht es nicht darum, Schuld zuzuweisen. Vielmehr soll es zur Aufklärung und zur Anteilnahme am Schicksal von Opfern beitragen.

In unserer Gemeinde wurde das Projekt in Zusammenarbeit von Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde angegangen.

3 Gedenkanlässe wurden organisiert:

- Vernissage der Plakatausstellung im Schlosshof Trachselwald, musikalisch umrahmt von klassischer Musik und Lesung aus Büchern von C.A. Loosli durch Res Friedli.
- Lange Nacht der Kirchen rund um die Kirche in Trachselwald, mit zwei Lebensgeschichten von Direktbetroffenen.
- Finissage der Plakatausstellung, mit einem musikalischen Beitrag der Alphornbläsergruppe AHORN und einem Kurzfilm über das Thema.

Die Plakate zum Projekt sind in der Halle ausgestellt.

## **Umfrage**

Bruno Fuhrer hat folgende Anliegen:

- Ihnen wurde verdankt, dass die Glas- und der Kleidercontainer auf dem "Schulhausplatz" im Thal vorübergehend (als Provisorium) aufgestellt werden konnten. Er erkundigt sich nach dem Stand einer definitiven Lösung. Es sei ihm ein Anliegen, dass dieses Projekt nicht in Vergessenheit gerät. Unterflur-Container wären eventuell eine Lösung.
- Im Neophyten-Container blüht es bereits. Daher sollte dieser geleert werden, bevor die Pflanzen absamen.

Antwort: Die Container mussten am alten Standort weg, da sie sich im roten Gefahrenbereich des Gewässers befanden.

In der Legislaturplanung 2023-2026 ist ein Parkplatzneubau mit einer Entsorgungsstation enthalten.

Auf die nächste Einwohnergemeindeversammlung von Donnerstag, 30.11.23, wird hingewiesen.

Zum Schluss richtet die Vorsitzende ein herzliches Dankeschön an alle für die Teilnahme an der Versammlung, den GR-Kollegen für die gute Zusammenarbeit, dem Team der Verwaltung für die Unterstützung und die geleistete Arbeit. Auch ein grosses Merci an ihren Mann Simon für die wertvolle Unterstützung.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Martin Hunziker richtet einen grossen Dank an Kathrin Scheidegger und hält fest, dass es im Gemeinderat sehr gut funktioniere und konstruktiv zusammengearbeitet werde. Er bedankt sich für die gute Leitung und ist froh, dass der Rat wieder komplett ist.

Schluss der Versammlung: 21.32 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG Die Präsidentin: Der Sekretär:

Kathrin Scheidegger Niklaus Meister